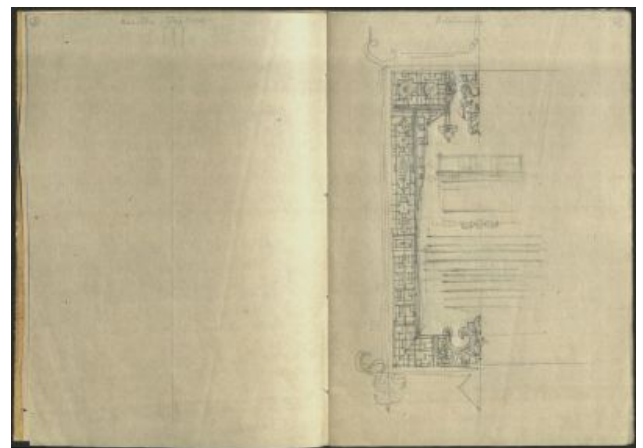
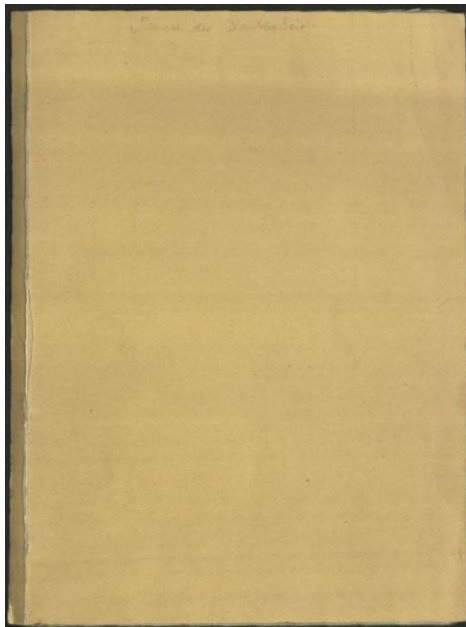
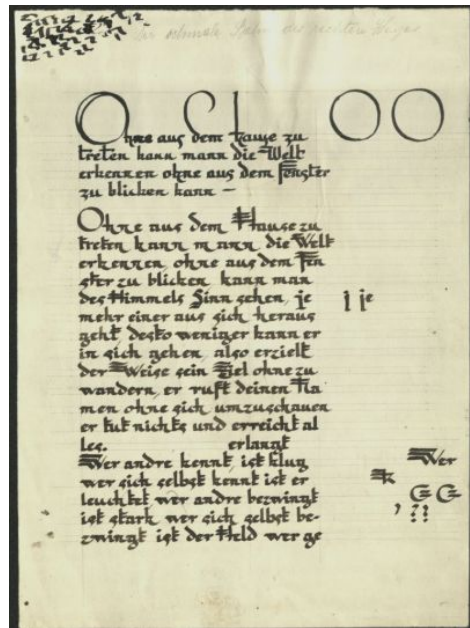
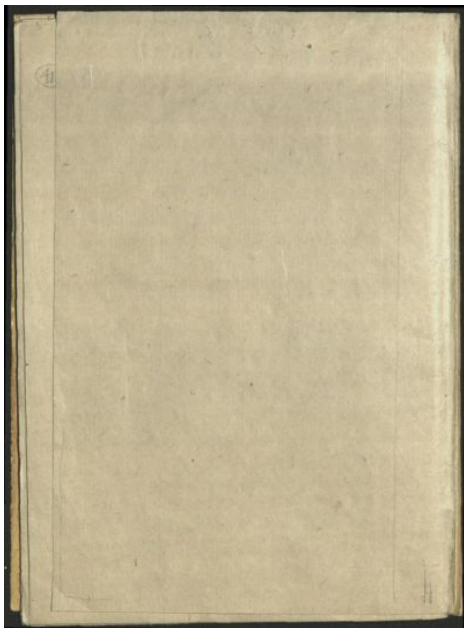
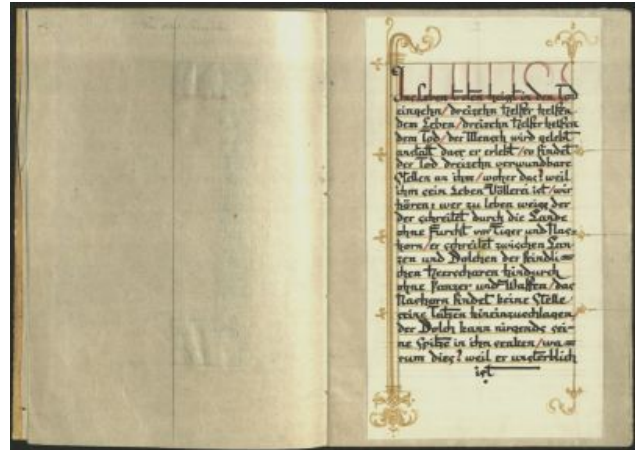
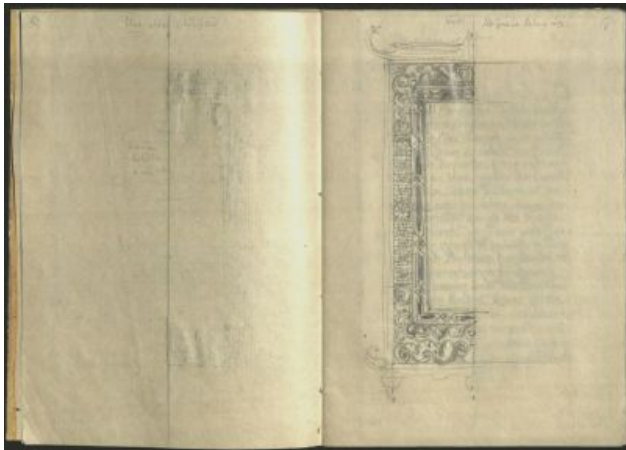


Plan - "Tempel der Dankbarkeit" (Temple of Gratitude) book design and cover design for the magazine "Távol Kelet" (Far East)

Archive

Accession Nr.:	2002.403.1-6 
Artist/Maker:	Jaschik, Álmos (1885 - 1950)
Place of production:	Hungary
Materials:	paper
Techniques:	Indian ink; pencil
Dimensions:	height: 21,5-24,2 cm width: 16-21,1 cm





man muß sich auch auf etwas verlaß-
 sen können von dem man nicht verlaß-
 sen wird. Reinheit und Einfalt, weni-
 ger selbstlich sein - um so mehr ge-
 langt man zu sich.
 Die unter-
 tung

Das Leben breiten heißt in
 den Tod einlocken, dreizehn
 Helfer helfen dem Leben, drei
 zehn Helfer helfen dem Tode
 der Mensch wird gelebt an-
 statt das er erlebt, so findet
 der Tod dreizehn verwundbare
 Stellen an ihm, woher das?
 weil ihm sein Leben weilt
 ist, wir hören: wer zu leben
 will, der schreiet durch die
 Hände ohne Furcht vor Figer
 und Naghorn er schreit zwis-
 chen Lanzon und Dolchen
 der feindlichen Feuerscharen
 hindurch ohne Panzer und

115

184 - 232

nug hat ich reich, wer milde will, dessen
 Wille geschieht, wer seinen Platz nicht
 leichtsinnig verläßt, wird überall seinen
 Platz finden, wer sich von dem Tod nicht
 lösen läßt, lebt ewig.
 Laest sind fahren eure schlüssige Weis-
 heit, eure erklügelte Klugheit, er wird
 dem Volke hundertmal nothler sein, laest
 fahren euren lässige Liebe, eure Pflicht
 die sich zu nichts verpflichtete, und das
 Volk wird wieder sein Herz finden,
 was habt ihr mit eurem Gewinnet gewon-
 nen, was kann eure eurtünstelte Kunst,
 laest fahren dahin: es wird es keine Vaga-
 bunden und Räuber mehr geben. Dreifach
 also gilt: der schöne Schein genügt, nicht
 Waffen, das Nashorn findet
 keine Stelle in ihm sein Horn
 einzubohren, der Figer findet
 keine Stelle seine Faken hinein
 zu schlagen, der Dolch kann
 nirgends seine Spitze ihn ge-
 hen, warum dies: weil er un-
 sterblich ist.

Ohne aus dem Hause zu treten/
 kann man die Welt erkennen, ohne aus dem
 Fenster zu blicken/kann man des Himmels
 Sinn sehen, je mehr einer aus sich heraus-
 geht, desto weniger kann er in sich gehen/
 also erzieht der Weise sein Ziel
 ohne zu wandern, er ruft
 deinen Namen ohne sich um-
 zuschauen, er tut nichts und
 erlangt alles.

11

TAVOL
 REVEL

2002 303

